



Vorstandsbericht vom 4. Februar 2020

Ausschreibung Wahlkoordination:

- Wir suchen dringend 2 Menschen für die Wahlkoordination der Uniwahlen im kommenden Semester.
 - Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt ca. 350h d.h. ca. 175h pro Person
 - Die Arbeitszeit kann man sich recht selber flexibel einteilen. In den Wochen vor der Wahl wird die meiste Arbeit anfallen.
 - Die Arbeit wird mit 9,35EUR pro Stunde aufwandsentschädigt
 - Die wichtigsten Aufgaben sind die Kommunikation mit der Universitätsverwaltung, Buchung und Ausstattung der Wahlräume, Erstellung der Ausschreibung für Wahlhelfer*innen sowie Koordination derer, Erstellung von Stimmzetteln, Koordination der Briefwahl, Ansprechpartner*in für Studierende bei Fragen zur Wahl sein, Erstellung von Wahlbekanntmachungen, Teilnahme und Organisation der Sitzungen der Wahl- und Wahlprüfungsausschüsse, In Zusammenarbeit mit der WSSK Wahlvorschläge prüfen, gemäß Wahlordnung
 - Weitere Infos gibt es auf der StuRa-Webseite:
<https://www.stura.uni-freiburg.de/news/ausschreibungwahlkoordinationss20>

Studierendenvertretung
der
Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg

Vorstand

Belfortstr. 24
79098 Freiburg

Tel. 0761/203 2033
vorstand@stura.org

Freiburg, den 04.02.20

LAK:

- Am 16.2.2020 ist die Landesastenkonzferenz in Mannheim. Da zu dem Zeitpunkt keiner der Vorständ*innen Zeit hat hinzufahren, wollten wir fragen, ob nicht jemand aus dem StuRa fahren möchte.

Co-Creation spaces:

- Es gibt eine Ausschreibung für das Co-Creation-Programm der Uni.
- Es geht um die finanzielle Förderung von Gestaltungs- und Nutzungskonzepten von so genannten 'Open Spaces'. 'Open Spaces' sind Räume, die kreatives Arbeiten, insbesondere in Kleingruppen

unterstützen und den direkten, gruppenübergreifenden Austausch zwischen Universitätsmitgliedern anregen.

- Man kann Anträge stellen und mit etwas Glück finanziell unterstützt werden
- Nähere Infos kommen morgen oder übermorgen nochmal in der Rundmail.

Jour Fixe am 3.2.2020:

- In letzter Zeit ist es häufiger zu sexuellen Belästigungen durch eine Person in der UB gekommen. Betroffene Personen hatten Mühe, gegen die Belästigungen vorzugehen, weil die vorhandenen Unistrukturen bei den Vorfällen etwas schwerfällig gegriffen haben. Das haben wir angesprochen, es wurde sehr ernst genommen und es werden jetzt Konzepte erarbeitet, wie die Uni da in Zukunft besser gegen vorgehen kann. Wir gehen davon aus, dass es in diesem Fall auf ein Hausverbot hinauslaufen wird, rufen euch aber auch nochmal dazu auf, dass wenn euch ähnliche Fälle bekannt sind, oder ihr sogar selber betroffen seid, euch bei der Gleichstellungsbeauftragten zu melden. Das erhöht die Chancen, dass gegen solche Personen besser vorgegangen werden kann und dass es nicht zu weiteren Belästigungen kommt.

Wirtschaftsjahr:

- Wir stehen momentan mit dem Rektorat im regen Austausch, weil es von deren Seite Probleme mit der 2019 von uns vorgenommenen Umstellung unseres Wirtschaftsjahres gibt.
- Laut dem Rektorat ist die Änderung des Wirtschaftsjahres nicht konform mit unserer eigenen Satzung und damit nie in Kraft getreten, weil unsere diesbezügliche Satzungsänderung zwar im StuRa beschlossen wurde, aber nie vom Rektorat genehmigt und amtlich veröffentlicht wurde.
- Wir sind gerade dabei, die damalige Kommunikation zwischen der VS und dem Rektorat aufzuarbeiten und auszuarbeiten, wie man am besten mit der Situation umgeht, bzw. wo Verantwortlichkeiten liegen.
- Unser jetziger Stand ist, dass rückwirkend für das Jahr 2019, sowie für das Rumpfsjahr 2020 ein neuer Wirtschaftsplan erstellt werden muss, was viel Arbeit und Geld bedeutet. Das Gleiche gilt für den Jahresabschluss 2019, der ebenfalls neu geschrieben werden muss und eigentlich schon fertig sein müsste.
- Deshalb ist es sehr wichtig, dass **alle Belege von 2019 bis diesen Freitag** bei der Finanzstelle eingereicht werden. Denn der Kassenschluss war aufgrund des bestehenden alten Wirtschaftsjahres eigentlich schon im Dezember. Da wir den Jahresabschluss so schnell wie möglich nachreichen müssen, können wir Belege und Rechnungen, die später als Ende dieser Woche bei der Finanzstelle liegen, im Zweifelsfall nicht mehr akzeptieren. Diese Belege, sowie die Erstellung der fehlenden Wirtschaftsplänen wird auch erst mal priorisiert - wir bitten schon mal um Entschuldigung, falls es deshalb in anderen Fällen zu Verzögerungen in der Bearbeitung von Auszahlungsanordnungen kommen sollte.
- Wirtschaftspläne für 2019 und Rumpf 2020 werden wir schnellstmöglichst in den StuRa bringen und abstimmen. Unsere Haushaltsstelle und Finanzstelle tun ihr bestes um das alles zeitnah zu schaffen und leisten tolle Arbeit.

- Des weiteren werden wir versuchen wenigstens für dieses Jahr im Eilverfahren das Wirtschaftsjahr umzustellen, wobei das Rektorat uns gesagt hat, dass wir den StuRa-Beschluss zur Satzungsänderung erneut abstimmen und einreichen müssen. Wir prüfen parallel noch, ob dies tatsächlich der Fall ist, würden besagten Antrag aber trotzdem sicherheitshalber schon diskutieren, da wir uns hier wirklich keine weiteren Verzögerungen leisten können. Aufgrund der Dringlichkeit dieser Einreichung ist heute eine etwas eigenartige Struktur für die StuRa-Sitzung vorgesehen. Nach der Sitzung wird es eine weitere Sondersitzung geben, wo die zweite Lesung der Satzungsänderung erfolgen soll, sodass wir bereits nächste Woche darüber abstimmen können, statt erst in zwei Wochen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieser Antrag 2017 bereits vom StuRa beschlossen wurde und wir auf seiner Grundlage im letzten Jahr gehaushaltet haben und es darüber hinaus sehr viele gute Gründe gibt, das auch so beizubehalten (siehe Antragsbegründung).